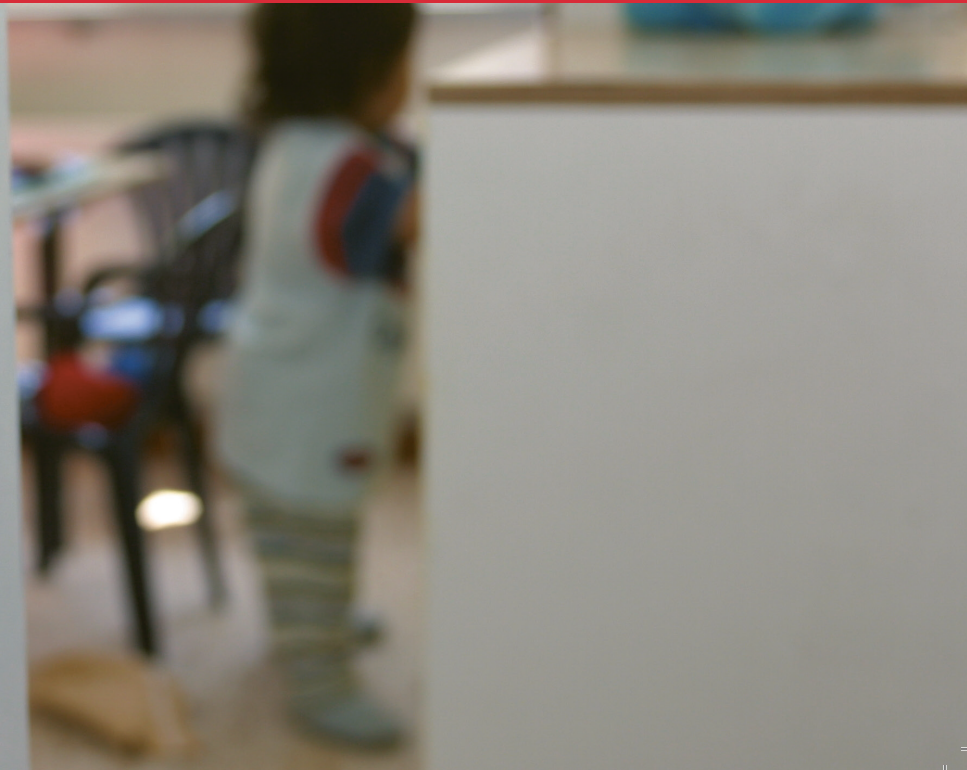
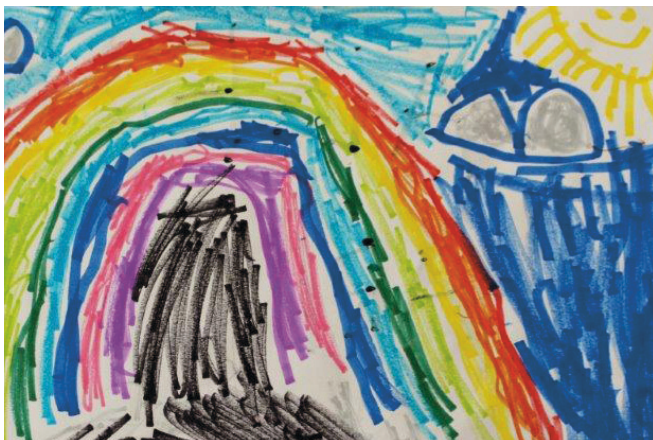




Verein Kinderheim  
Sunneblume

Jahresbericht 2019





## Inhaltsverzeichnis

Organisation	1
Über uns	2
Eckpfeiler unserer Pädagogik	3
Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Leiterinnen	8
Personal	12
Statistik	13
Spenden	14
Sachspenden und Events	15
Finanzbericht	16
Bericht der Revisionsstelle	21

### **Trägerschaft**

Verein Kinderheim Sunneblueme  
Hirzelstrasse 20  
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00  
verein@sunneblueme.org  
www.sunneblueme.org  
PostFinance-Konto 80-56985-1  
IBAN CH92 0900 0000 8005 6985 1

### **Vorstand**

Rita Weber, Präsidentin  
Hans Widmer, Vizepräsident & Quästor  
Claudia Colic  
Donatella Casetti  
Heidi Hüber-Triner

Willi Gasser, Ehrenpräsident

### **Kontrollstelle**

Finance Service Trentini GmbH  
Bühlstrasse 3  
8933 Maschwanden

### **Kontraktpartner**

Stadt Zürich, Sozialdepartement



1

### **Sunneblueme**

Wochenkrippe für Kleinkinder  
Hirzelstrasse 20  
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00  
Telefax 044 405 20 01  
wochenkrippe@sunneblueme.org

Leitung: Brigitte Neidhart, Fabiana Riboli

## Über uns

Die Wochenkrippe Sunneblueme wird vom gemeinnützigen **Verein Kinderheim Sunneblueme** betrieben. Er wurde am 2. Februar 1968 gegründet und bezweckt, Einrichtungen zur entwicklungsgemässen Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern zu betreiben. Aufnahme sollen Kinder jeder Konfession und Religion finden. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfahren eine kompetente und liebevolle Begleitung. Die Eltern werden in ihrer Erziehungsaufgabe begleitet und unterstützt.

Der Verein finanziert seine Tätigkeit mit Subventionen der Stadt Zürich, Elternbeiträgen und darüber hinaus mit Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Wir verfügen über eine Bewilligung zur Betreibung einer Kinderkrippe und erfüllen somit die Vorgaben der Stadt Zürich zur familienergänzenden Kinderbetreuung.





## Die Eckpfeiler unserer Pädagogik

Es ist uns wichtig, den Alltag mit den Kindern zu erleben und Zeit mit ihnen zu verbringen. Wir nehmen die Kinder in ihrem «Sein» wahr und gehen mit ihnen eine ehrliche Beziehung ein.

Wir ermöglichen den Kindern freudvolle Erfahrungen. Beziehungen zu verlässlichen Bezugspersonen, Freundschaften in stabilen Kindergruppen und eine dialogische Haltung sind die Grundlagen für unsere Erziehungsarbeit.

Aufbauend auf ihren persönlichen Stärken und Interessen unterstützen wir die Entwicklung der Kinder durch hilfreiche Angebote. Durch die Erlebnisse im Gruppenalltag entfalten sie ihre sozialen Kompetenzen und es wird ihnen ein kultureller Lernprozess ermöglicht.

Der tägliche Informationsaustausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit. Regelmässig besprechen wir die Entwicklung des Kindes und unterstützen die Eltern in der Ausübung ihrer Erziehungsaufgaben.

## Bericht der Präsidentin

Im Geschäftsjahr 2019 versuchten wir weiterhin, mit den für uns zu niedrigen städtischen Tarifen sinnvoll zu arbeiten und vor allem einen tragbaren Abschluss zu erreichen. Eine Tarifierpassung aufgrund Lohn- oder anderer Kostensteigerungen erfolgt nicht automatisch, sondern – sofern deren Notwendigkeit einmal erkannt wird – in einem langwierigen politischen Prozess. Deswegen droht weiterhin die Gefahr von Defiziten. Wenn in den Medien gewissen Kitas der Vorwurf gemacht wird, dass sie zu viel unqualifiziertes Personal beschäftigen, muss bedacht werden, dass qualifiziertes Personal unweigerlich höhere Kosten nach sich zieht. Den «Fünfer und das Weggli» gibt es leider nicht. Qualität hat ihren Preis!

Erfreulicherweise konnten wir die Belegung auf durchschnittlich 96,5 Prozent steigern.

Auch die «Objektfinanzierung» half uns dabei, das Defizit zu lindern. Das Sozialdepartement ermöglichte uns ab Mitte Jahr diese zusätzliche Finanzierung für einzelne Kinder, die eine noch intensivere Betreuung benötigen als Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Besondere Bedürfnisse eines Kindes sind medizinisch oder entwicklungs-mässig indiziert und werden durch eine externe Fachperson, zum Beispiel eine Heilpädagogin, verifiziert. Die darüber noch hinausgehende «Objektfinanzierung» wird bewilligt, wenn der zusätzliche Zeit- und Personalaufwand minutiös nachgewiesen wird.

Fabiana Riboli hat dieses Jahr das Branchen-zertifikat kibesuisse für Führungspersonen von Kitas erworben. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg und bedanken uns auch bei Brigitte Neidhart für ihre Unterstützung in dieser arbeitsintensiven Zeit. Damit verbunden waren zwei Jahre, in denen Kursbesuche, etliche schriftliche Arbeiten und eine





## « Erfreulicherweise konnten wir die Belegung auf durchschnittlich 96,5 Prozent steigern. »

Unzahl von Arbeitsstunden zusätzlich zu dem bereits anstrengenden regulären Arbeitstag geleistet wurden. Bei solchen Weiterbildungen muss stets abgewogen werden zwischen dem Nutzen, der daraus für eine langjährig erfahrene Leiterin resultiert, und dem zusätzlichen Zeitaufwand, der damit verbunden ist. Ich glaube, dass das ganze Team und der Vorstand von dieser Weiterbildung profitieren konnten. Die Erkenntnisse aus der Ausbildung untermauern die Professionalität der Sunneblueme. Sie bestätigen unsere Philosophie, auf jedes einzelne Kind gemäss seinen Bedürfnissen einzugehen und es in ein konstantes Umfeld, bestehend aus einer Gruppe von Kindern und fachkundigen Bezugspersonen, einzugliedern. Anhand des schweizweit anerkannten Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (erarbeitet vom Marie-Meierhofer-Institut für das Kind im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz) wird der Erfolg der Betreuungsarbeit regelmässig

evaluiert. Ich kann nur den Kopf schütteln, wenn in der Presse Institutionen wie beispielsweise Coworking-Spaces, bei denen ein Kind flexibel und spontan zum Hüten abgegeben werden kann, ebenfalls den Kitas gleichgestellt werden. Ein valables pädagogisches Konzept kann ich mir für solche «Kurzzeit-Kinderparadiese» kaum vorstellen.

Die Auszeichnung Purzelbaum wurde ein zweites Mal für zwei Jahre erteilt. Sie bescheinigt, dass in unserer Kita Beweglichkeit und gesunde Verpflegung gelebt und gefördert werden.

Unsere Leiterinnen Fabiana Riboli und Brigitte Neidhart machen ihre Arbeit sehr gut. Zusammen mit den Mitarbeitenden entwickeln sie die Konzepte stetig weiter, hinterfragen ihre Tätigkeit mit Selbstevaluationen, erstellen Standortbestimmungen der Kinder und führen Besprechungen mit Eltern, Beiständen und Behörden durch. Sie fördern und fordern das Personal. Das ganze

Team inklusive Köchin engagiert sich motiviert für die Wochenkrippe. Der Vorstand bedankt sich bei den Leiterinnen und allen Mitarbeitenden für diese grossartige Leistung.

Die Administration der Sunneblueme könnten wir uns ohne Eva Neubert nur schwer vorstellen. Sie bewältigt alle administrativen Problemstellungen, führt die Buchhaltung seriös und hat auch die Software der Stadt Zürich voll im Griff. Die Eltern sollten theoretisch das neue Bewilligungsprozedere für Subventionen über das Internet in eigener Verantwortung bewältigen. Aufgrund von Sprachbarrieren und Unsicherheiten im Umgang mit dem Formular sind etliche Eltern froh um die Unterstützung von Eva Neubert. Unserer «guten Seele» im Büro sei herzlich gedankt.

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr 2019 zu vier regulären Sitzungen. Zudem nahmen der Vorstand sowie die Leiterinnen und die Sekretärin an einer intern organisierten Tagung zum

Thema Krisenkommunikation teil. Immer häufiger erscheinen nämlich in den Medien negative Artikel über Kitas. Vom Medienspezialisten Iwan Rickenbacher erhielten wir wertvolle Anregungen, wie wir bei einem schlimmen Vorfall angemessen gegenüber den Medien und übrigen Anspruchsgruppen kommunizieren können. Bei gleicher Gelegenheit führten wir auch noch die Jahresbesprechung des Risikomanagements durch.

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung. Sie bringen sich mit Fachwissen, Mitarbeit und Ideen stets dort ein, wo es nötig ist. Im Jahr 1999 ist Heidi Hüber in den Vorstand eingetreten. Als ehemalige Kindergartenlehrerin ist sie für das Ressort Pädagogik zuständig. Wir gratulieren ihr herzlich zum 20-Jahr-Jubiläum.

Wir bedanken uns beim Sozialdepartement der Stadt Zürich für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Anliegen.

Der Stiftung St. Felix und Regula danken wir für das langjährige Mietverhältnis. Ab 2020 wird die Miete zwar etwas erhöht. Durch ihr Entgegenkommen in Form einer auch dann noch moderaten Miete kann die Stiftung aber als unser grösster Sponsor bezeichnet werden. Dank ihr können wir unseren 40 Kindern seit über 50 Jahren täglich ein gemütliches und familiäres Zuhause bieten.

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich für ihre Unterstützung mit Geldbeiträgen und tatkräftigen Leistungen. Viele von ihnen halten uns seit Jahren die Treue. Dank ihrem Rückhalt blicken wir zuversichtlich in die kommenden Jahre. Wir sind froh, dass wir uns auf sie verlassen dürfen!

März 2020  
Rita Weber





« Wir haben zum zweiten mal die  
Auszeichnung Purzelbaum erhalten. »



## Bericht der Leiterinnen

Seit einigen Jahren, immer um die Weihnachtszeit herum, werden wir Mitarbeitende der Sunneblueme von der Chnoche-Chuchi, dem Club der kreativen Hobbyköche, bei dem unser Quässtor Hans Widmer Mitglied ist, mit einem mehrgängigen Menü verwöhnt. Es ist immer wieder herrlich, zu beobachten, mit welcher Andacht die Kochenden die einzelnen Lebensmittel bearbeiten und mit welcher Finesse sie diese dann zubereiten. Der ganze Event ist minutiös geplant, jeder weiss genau, was zu tun ist, und gibt sein Bestes. Das Ergebnis ist jedes Mal eine Gaumenfreude.

Auch in unseren Kindergruppen kochen wir alle zwei Wochen mit den Kindern. Hinter dem «Gruppenkochen», wie es bei uns genannt wird, steckt ganz viel pädagogische Arbeit. Natürlich ist unsere Planung nicht zu vergleichen mit der Planung der Hobbyköche, aber sie nimmt auch bei den Kindern und den Fachpersonen viel Platz

ein. Bei der Auswahl des Essens nehmen wir die Ideen der Kinder auf, integrieren dabei Themen wie Jahreszeiten und Vorlieben der Kinder oder überlegen gemeinsam, was ein anderes Kind, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter gerne isst, um diese dann mit ihrem Lieblingsessen zu überraschen.

Beim Findungsprozess bezüglich der Essensauswahl meinte die vierjährige Jeanette ganz bestimmt: «Also ich findä, mir ässed kei Fleisch, drum mached mir Würstli!» Alle anderen Kinder waren sich einig: Jeanettes Idee ist toll. Nachdem auch über die Beilagen entschieden war, erstellten alle zusammen eine Einkaufsliste. Die Betreuungsperson begleitete die Kinder dabei. Sie stellte ihnen dafür verschiedene Materialien und Utensilien zur Verfügung. Die Kinder vertieften sich sofort in ihre Arbeit. Eines schrieb das Wort Spaghetti und orientierte sich dabei an der ABC-



## « Also ich findä, mir ässed kei Fleisch, drum mached mir Würstli! »»

Tafel. Ein zweites Kind malte ein Krokodil, denn es sollte zu den Würstli-Spaghetti auch noch ein Gurkenkrokodil geben. Ein anderes nahm eine Schere und blätterte in den Zeitungen, um ein Bild von Würstli zu finden, das es ausschneiden konnte. In keiner der Zeitungen fand sich jedoch ein Bild mit Würstli. Und jetzt? Kein Problem. Das Kind zerknüllte kurzerhand einige Zeitungsblätter, nahm das Klebeband vom Tisch und umwickelte die Zeitung damit. Es begutachtete sein Werk, formte es noch ein wenig und meinte dann: «So, das isch mis Würstli. Ich nimm das mit zum Poschte, dänn chan ich das aluege und weiss, dass ich Würstli muen poschte.»

Natürlich wurde auch der Einkauf mit viel Tatenrang und voller Vorfreude auf das gemeinsame Kochen gemeistert. Zurück in der Sunneblueme wurden gemeinsam die Arbeitsplätze eingerichtet, und es wurde nochmals gemeinsam geschaut, was alles zu tun war. Am Ende wählten die Kinder ihre Tätigkeiten aus. Jeanette schnitt

die Würstli und stach danach die rohen Spaghetti durch die Wursträdli. Dabei war sie sehr exakt und zählte die Spaghetti ab, damit auch in jedem Würstli die gleiche Anzahl Spaghetti steckte. Jakob wollte das Gurkenkrokodil ganz alleine machen. Mit ganz langsamen Bewegungen schälte er die Gurke. Er begann dann mit dem Zerteilen der Gurke. Sein Vorgehen verwirrte die anderen Kinder, und alle richteten ihre Aufmerksamkeit auf Jakobs Tun. Als die Gurke in Stücke geschnitten auf dem Küchenbrett lag, legte Jakob sein Messer weg und schaute ebenfalls auf all die Gurkenstücke. Er schaute zu Jeannette, zog die Schultern hoch und fragte sie: «Und jetzt?» Nevio meinte: «Muesch Chochodil mache» und reichte Jakob eine Cherrytomate. Jakob nahm diese entgegen und legte sie neben sich auf den Tisch. Er schaute uns anderen eine Weile zu und war ganz bei sich in Gedanken. Dann begann er, die Gurkenstücke ganz akkurat auf den Teller zu legen, platzierte die Tomate, die er in Stücke zerschnitten hatte, und freute sich

über sein Gurkenkrokodil. Die individuelle Herangehensweise der Kinder zeigt, dass sie Platz haben, eigene Ideen zu entwickeln und diese einzubringen. Durch die abwartenden und Vertrauens schenkenden Fachpersonen sowie die anregenden Materialien erfahren die Kinder die Zustimmung zum Experimentieren. Sie machen ihre Erfahrungen und erlangen Kompetenzen, die es ihnen erlauben, ihre Vorstellungen und ihre Aufgaben zu meistern.

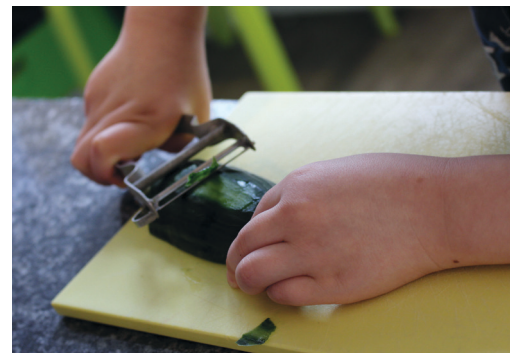
Die kleine Aline schaut gespannt der Erzieherin zu, die gerade eine Orange auspresst. Ihre ganze Aufmerksamkeit ist auf diese Aktion gerichtet. Mit grossen Augen verfolgt sie alles ganz genau. Als die Betreuerin mit der einen Hälfte der Orange fertig ist und den Saft in den Krug leert, gibt Aline ihr unmissverständlich zu verstehen, dass sie jetzt die andere halbe Orange und die Zitronenpresse haben möchte. Die Betreuerin stellt Aline die Sachen hin und lässt sie walten. Aline nimmt die Orange in die Hand, legt sie auf

die Presse und macht, wenn auch noch ohne Druck, mit ihrer kleinen Hand zwei halbe Umdrehungen. Sie ahmt die Betreuerin getreulich nach. Dann legt sie die Orange auf die Seite und zeigt mit ihrem Finger auf den Krug. Sie möchte den Saft auch in den Krug leeren. Aline wiederholt diesen Vorgang mehrmals. Als sie fertig ist, schiebt sie die Utensilien von sich, schleckt genüsslich ihre Finger ab und begibt sich zum Händewaschen, was sie ausgiebig zelebriert.

Beim gemeinsamen Kochen verbringen wir viel Zeit miteinander. Über diese gemeinsamen Momente freuen wir uns sehr. Wir geniessen es, miteinander zu reden, auch über unsere Kochthemen hinaus. Die Kinder gehen engagiert ihren Aufgaben nach, setzen ihre Fähigkeiten ein und bauen diese weiter aus. Sie geniessen es, sich in ihrer Selbstständigkeit zu bewegen. Gleichzeitig können wir die Kinder begleiten und sie bei einem neuen Schritt unterstützen.

In solchen kleinen Gruppen integrieren wir immer wieder gerne die Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Gerade in kleinen Gruppen können sie sich besser auf eine Aufgabe einlassen. Die Bezugsperson bereitet das Umfeld so vor, dass auch für sie eine Vertiefung in die Arbeit möglich wird, und bietet den Kindern durch ihre Präsenz Sicherheit.

So gelingt es Nevio gemeinsam mit Jakob und einer weiteren Bezugsperson, die Salatsauce zuzubereiten. Nevio muss sich dabei mit Jakob absprechen, was ihm in dieser überschaubaren Gruppe leichterfällt. Beim Rühren der Zutaten wechseln sich die beiden ab. Dabei entstehen kurze Momente mit vielen kurzen Interaktionen und positiven Annäherungspunkten. Alle Kinder können sich so am gemeinsamen Kochen individuell und ihren Fähigkeiten entsprechend beteiligen. Aus dem individuellen Tun jedes Kindes entsteht so etwas Gemeinsames.



Die Kinder und ihre Bezugspersonen haben Freude am gemeinsamen Kochen und geniessen ihr selbst zubereitetes Essen. Gemeinsam tauschen sich alle Gruppenmitglieder über ihre Erfahrungen aus, sind interessiert an Lebensmitteln und neugierig auf andere Gerichte. Wir achten bewusst darauf, dass jeder seinen Platz hat, um sich einzubringen.

Wer weiss, vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Anwärter für die Chnoche-Chuchi.

Unser Dank geht auch dieses Jahr an unsere treuen und engagierten Mitarbeitenden, an unseren Vorstand und an alle, die uns in verschiedenster Weise und mit grossem Wohlwollen unterstützen.

März 2020  
Brigitte Neidhart  
Fabiana Riboli

« Die Kinder gehen engagiert ihren Aufgaben nach, setzen ihre Fähigkeiten ein und bauen diese weiter aus. »





**Personal****per 31.12.2019****Eintritt**

Co-Leitung	Neidhart Brigitte, dipl. Kleinkinderzieherin,	01.04.1991
	dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder Riboli Fabiana, dipl. Kleinkinderzieherin, dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder	01.08.1997
Sekretariat	Neubert Eva, kaufm. Angestellte	01.12.2004
Pädagogisches Personal	Däubner Katharina, Fachfrau Betreuung	07.05.2018
	Dias Diana, Fachfrau Betreuung	13.08.2018
	Flörke-Hartmann Tanja, Aushilfe Betreuung	01.03.2018
	Greco Alessandro, Fachmann Betreuung	01.12.2016
	Guerriero Michelle, Fachfrau Betreuung	01.08.2012
	Lips Laura, Fachfrau Betreuung	01.08.2010
	Mateo Perez Martha, Fachfrau Betreuung	12.08.2019
	Palazzo Stefania, dipl. Kleinkinderzieherin	02.08.2001
	Schmidlin Sheryl, Fachfrau Betreuung	01.04.2016
	Tribelhorn Bianca, Fachfrau Betreuung	01.11.2016
	Wellinger Toni, dipl. Kleinkinderzieher	05.10.1993
	Wernli Manuela, dipl. Kleinkinderzieherin	02.08.2001
	Lernende	Fahrni Luzia
Koller Linus		12.08.2019
Karakaya Ensar		09.10.2017
Köchin	Alkhaimi Rana	02.09.2019





## Statistik

	2019	2018
Anzahl Plätze	40	40
Anzahl Kindergruppen	4	4
Betriebstage (Montag – Freitag)	240	240
Belegung	96.5 %	89 %
Anzahl Eintritte Kinder	12	15
Anzahl Austritte Kinder	17	16
Anzahl Nachtkinder	11	09
Anzahl Nationen	17	19



## Spenden

Bodmer Katalin, Winterberg	300.00
Casetti Christoph, Chur	470.00
Casetti Donatella, Zürich	500.00
Egger-Lehn Ruth, Zürich	1'000.00
Eichenberger Egli Brigitte + Christof, Brugg	300.00
Fantin Amadeo, Zürich	4'000.00
Frauenarbeitskreis Regensdorf	1'000.00
Fierz Urs, Erlenbach	470.00
Heierli Partner Haustechnik AG, Dübendorf	5'000.00
Hüber Barbara, Zürich	970.00
Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus, Zürich	300.00
Kath. Kirchgemeinde St. Martin, Zürich	400.00
Kath. Kirchgemeinde, Zürich-Witikon	550.00
Kutny Margot, Zürich	500.00
Meierhans Liliane, Zumikon	300.00
Neubert Jana + Jürg, Brüttsellen	400.00
Riboli Claudia + Massimo, Ricketwil	300.00
Sgarbi Jürg Dr. med. dent, Zürich	500.00
Ungenannt	2'090.00
Verein Schweizer Ameisen, Zürich	6'000.00
Viola Stiftung, Männedorf	10'000.00
Weber Rita + Gottfried, Arth	1'000.00
Werro Cla, Winterthur	500.00
Wick Helen, Rüti	300.00
Zoller Ferdinand, Zürich	500.00
Verschiedene bis Fr. 300.00	3'250.00



## Sachspenden und Events

**An dieser Stelle sprechen wir unseren Spendern und Gönnern nochmals unseren ganz herzlichen Dank aus für die Unterstützung unserer Sunneblueme:**

- Frauenarbeitskreis Regensdorf
- Heierli Partner Haustechnik AG Dübendorf
- Park Hyatt Zürich
- Rotary Club Zürich
- Spielzeugbörse Zumikon
- Verein Schweizer Ameisen
- und vielen privaten Gönnern

DANKKE

## Finanzbericht

### Bilanz

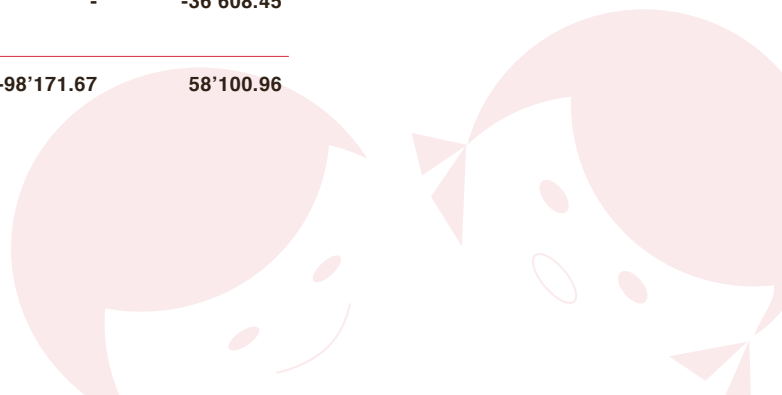
<u>Aktiven</u>	2019	2018	Veränderung
Kassen	145.00	346.65	-201.65
Post	136'757.58	197'302.50	-60'544.92
Bank	1'025'941.17	1'029'115.42	-3'174.25
Debitoren	2'206.05	28'793.35	-26'587.30
Verrechnungssteuer	-	-	-
Transitorische Aktiven	9'779.53	11'220.48	-1'440.95
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'174'829.33</b>	<b>1'266'778.40</b>	<b>-91'949.07</b>
Wertschriften	83'163.11	97'817.11	-14'654.00
SwissLife freies Stiftungsvermögen	-	21'954.45	-21'954.45
Informatik	-	-	-
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>83'163.11</b>	<b>119'771.56</b>	<b>-36'608.45</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'257'992.44</b>	<b>1'386'549.96</b>	<b>-128'557.52</b>
<u>Passiven</u>			
Kreditoren	1'932.15	2'409.55	-477.40
Transitorische Passiven	17'343.25	89'743.10	-72'399.85
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19'275.40</b>	<b>92'152.65</b>	<b>-72'877.25</b>
Fonds Kinderferien	32'188.27	35'068.13	-2'879.86
Fonds Härtefälle	32'389.45	33'789.45	-1'400.00
Fonds zweckgebundene Spenden Hirzelstrasse	128'150.14	102'871.39	25'278.75
Fonds Personal	117'814.65	154'423.10	-36'608.45
Fonds Renovationen	223'261.10	223'261.10	-
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>533'803.61</b>	<b>549'413.17</b>	<b>-15'609.56</b>
Eigenkapital	76'053.00	76'053.00	-
Fonds Sunneblueme	668'931.14	767'102.81	-98'171.67
Jahresergebnis	-40'070.71	-98'171.67	58'100.96
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>704'913.43</b>	<b>744'984.14</b>	<b>-40'070.71</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'257'992.44</b>	<b>1'386'549.96</b>	<b>-128'577.52</b>

## Erfolgsrechnung

<b>Ertrag</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung</b>
Mitgliederbeiträge und Spenden	9'430.00	5'870.00	3'560.00
Beitrag Kirchengemeinden	35'000.00	35'000.00	-
Spenden	32'750.00	41'895.00	-9'145.00
<b>Total Mitgliederbeiträge und Spenden</b>	<b>77'180.00</b>	<b>82'765.00</b>	<b>-5'585.00</b>
Elternbeiträge	180'047.90	193'368.70	-13'320.80
Subventionen	1'071'257.85	986'265.35	84'992.50
Soziale Dienste	7'200.00	-	7'200.00
<b>Total Ertrag Betrieb</b>	<b>1'258'505.75</b>	<b>1'179'634.05</b>	<b>78'871.70</b>
Debitorenverluste	-	-	-
<b>Total Erlösminderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'335'685.75</b>	<b>1'262'399.05</b>	<b>73'286.70</b>
<b>Aufwand</b>			
Besoldungen	1'025'746.10	1'063'455.20	-37'709.10
Rückerstattungen Personal	-30'107.65	-31'278.00	1'170.35
Leistungen von Sozialversicherungen	-9'024.45	-65'457.00	56'432.55
Sozialversicherungsaufwand	179'338.10	166'880.20	12'457.90
Übriger Personalaufwand	9'614.20	14'245.65	-4'631.45
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'175'566.30</b>	<b>1'147'846.05</b>	<b>27'720.25</b>
Pädagogik	10'755.55	10'141.40	614.15
Lebensmittel, Verpflegung	24'987.00	23'718.95	1'268.05
Anschaffung Mobilien	7'261.75	949.80	6'311.95
Übriger Betriebsaufwand	39'439.16	46'646.14	-7'206.98
Raumaufwand	80'142.25	80'456.35	-314.10
Sachversicherungen, Abgaben	1'968.50	2'295.20	-326.70
Verwaltungsaufwand	11'363.14	16'149.90	-4'786.76
EDV Geräte, Software, Verbrauchsmaterial	3'577.25	3'433.40	143.85
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>179'494.60</b>	<b>183'791.14</b>	<b>-4'296.54</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'355'060.90</b>	<b>1'331'637.19</b>	<b>-23'423.71</b>
<b>Total Betriebsergebnis</b>	<b>-19'375.15</b>	<b>-69'238.14</b>	<b>-49'862.99</b>

Fortsetzung auf der nächsten Seite

<b>Aufwand</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung</b>
Zuweisung an Fonds	-32'750.00	-41'895.00	9'145.00
Verwendung aus Fonds	48'359.56	10'097.19	38'262.37
<b>Total Fondsergebnis</b>	<b>15'609.56</b>	<b>-31'797.81</b>	<b>47'407.37</b>
Bankspesen	-546.20	-473.35	-72.85
Zinsen und Wertschriftenerträge	878.53	894.13	-15.60
Wertschriftenerfolg	-29.00	2'443.50	-2'472.50
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>303.33</b>	<b>2'864.28</b>	<b>-2'560.95</b>
Betriebsfremder Ertrag	-36'608.45	-	-36'608.45
Periodenfremder Ertrag	-	-	-
<b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-36'608.45</b>	<b>-</b>	<b>-36'608.45</b>
<hr/>			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-40'070.71</b>	<b>-98'171.67</b>	<b>58'100.96</b>





**Bilanzerläuterung per 31.12.2019****Anhang per 31.12.2019**

<b>Fonds</b>	<b>Anfangsbestand</b> 01.01.2019	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Endbestand</b> 31.12.2019
<b>Sunneblueme</b>	767'102.81		Ergebnis 2018 - 98'171.67	668'931.14
<b>Ergebnis 2019</b>	-40'070.96			
Das Ergebnis wird per 01.01.2020 dem Fonds Sunneblueme belastet.				
Kinderferien	35'068.13	-	2'879.86	32'188.27
Härtefälle	33'789.45	-	1'400.00	32'389.45
Spenden zweckgeb. Hirzelstr.	102'871.39	32'750.00	7'471.25	128'150.14
Personal	154'423.10	-	36'608.45	117'814.65
Renovationen	223'261.10	-	-	223'261.10
<b>Total Fonds</b>	<b>549'413.17</b>	<b>32'750.00</b>	<b>48'359.56</b>	<b>533'803.61</b>

**Wertschriften**

Das Konto Wertschriften setzt sich wie folgt zusammen:

- Das Vermögen der BVG-Sammelstiftung war bis 31.12.2018 in den Aktiven mit SFr. 36'608.45 bilanziert (freies Stiftungsvermögen SFr. 21'954.45 und 181 Namenaktien Swiss-Life, zum Einstandspreis von SFr. 14'654.00). Da dieses Vermögen Eigentum der Versicherten ist, wurde es zu Lasten des Personalfonds ausgebucht.
- 332.652421 Anteile à SFr. 250.00 der Oikocredit, die per 31.12.2019 zum Kurswert von SFr. 83'163.11 bilanziert wurden

**Transitorische Aktiven**

Die transitorischen Aktiven (SFr. 9'779.53) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

SVA Zürich - Abrechnung 2019	SFr.	5'391.80
SwissLife - Abrechnung 2019	SFr.	3'076.10
Übrige	SFr.	1'311.63

**Transitorische Passiven**

Die transitorischen Passiven (SFr. 17'343.25) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Axa Winterthur - Abrechnungen 2019	SFr.	2'746.10
Zahlungen Debitoren für das Jahr 2020	SFr.	8'399.40
Übrige	SFr.	6'197.75

**Vollzeitstellen**

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt < 50

**Risikoanalyse**

Das Thema Risikoanalyse wird im Vorstand regelmässig traktandiert und die erkannten Risiken werden überwacht.

**Entschädigung an Vorstandsmitglieder**

Die Mitglieder des Vorstands erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Lediglich allfällige Spesen werden vergütet.

**Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen des Obligationenrechts.**



**Finance Service Trentini GmbH** • Bühlstrasse 3 • CH-8933 Maschwanden

Telefon +41 (0)44 768 3778 • e-mail [info@btrentini.ch](mailto:info@btrentini.ch)

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung des  
Vereins Kinderheim Sunneblueme  
8004 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderheim Sunneblueme für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Maschwanden, 31. März 2020

Finance Service Trentini GmbH

Barbara Trentini  
Revisionsexpertin



[www.sunneblueme.org](http://www.sunneblueme.org)



**Verein Kinderheim**  
Sunneblueme



**Sunneblueme**  
Wochenkrippe für Kleinkinder

Hirzelstrasse 20 8004 Zürich  
Telefon 044 405 20 00  
Telefax 044 405 20 01  
[wochenkrippe@sunneblueme.org](mailto:wochenkrippe@sunneblueme.org)